

Sonja Schürger *1959

Biologin/Landschaftsgestalterin

- ~ 1980 – 1986 Studium der Biologie und Landespflege / 1987 – 1989 Künstlerisch-Anthroposophisches Studienjahr und Oberstufenkurs Waldorfpädagogik
- ~ 1989 – 1992 Mitarbeit in der ökologischen Stadtentwicklung im Umweltamt Witten/Ruhr / seit 1994 freiberufliche Tätigkeit in der Landschaftsentwicklung und -gestaltung für verschiedene Einrichtungen
- ~ 2000 – 2016 Verantwortlich für Gestaltung des Gartenparks der Klinik Havelhöhe Berlin / seit 2001 Vorstandsmitglied der Europäischen Akademie für Landschaftskultur PETRARCA
- ~ Seminar- und Kurstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Landschaftswahrnehmung und -erkenntnis

Jan Albert Rispens *1960

Biologe/Lehrer/Forscher

- ~ 1980 – 1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande
- ~ 1989 – 1993 Forschungstätigkeit an der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz
- ~ 1993 – 2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich
- ~ Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung
- ~ Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohetauern/ Mobile Wasserschule.
- ~ Kurs- und Ausbildungstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Biologie und Anthroposophie
- ~ Mitarbeit im Sektionskollegium der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz

TAGESSTRUKTUR und EXKURSIONEN

FRÜHSTÜCK ab 8 ⁰⁰		
9 ⁰⁰ bis 12 ³⁰ mit Pause	SEMINARISTISCHE ARBEIT AN DER LANDSCHAFT RÜGENS Sonja Schürger / Jan Albert Rispens	3 GRÖßERE EXKURSIONEN: Halbinsel Mönchgut und Zickersche Berge
ESSEN UND MITTAGSPAUSE 12 ⁴⁵		Putbus und Umgebung
14 ⁴⁵ bis 18 ⁰⁰ mit Pause	* Pflanzen- /Tierbetrachtungen * Forschungsfragen * kleinere Exkursionen in die Umgebung	Kap Arkona (Kreideküste und naturnaher Buchenwald)
ABENDESSEN 18 ³⁰		
19 ⁴⁵	Gespräche mit und Beiträge von Menschen vor Ort aus Kultur, Landschaftspflege und Naturschutz	

Anmeldung

Auskünfte /Prospekt:

Sonja Schürger
Hainholzstraße 19
18435 Stralsund/ Deutschland
☎ 0049/3831/942 3809
✉ tritemis@web.de
🌐 www.anthrobotanik.eu
🌐 www.petrarca.info

Die Insel Rügen

Landschaft zwischen Ostsee und Boddenküste

2023

Seminarwoche in
goetheanistischer Naturanschauung

mit Sonja Schürger
und Jan Albert Rispens

Die Insel Rügen

Landschaft zwischen Ostsee
und Boddenküste

Seminarwoche

in

goetheanistischer Naturanschauung

Samstag 24. Juni

17⁰⁰ - 18¹⁵ Empfang / Bezahlen

18³⁰ Beginn mit gemeinsamem Abendessen und Vorstellungsrunde

bis

Samstag 01. Juli 2023

(Abreise nach dem Frühstück)

Veranstaltungsort

Dorfgemeinschaftshaus Kasnevitze
bei Putbus auf Rügen/ Deutschland
(www.dorfhaus-kasnevitze.de)

Unterkunft und Kosten

ÜBERNACHTUNG (selber zu buchen):

- * Inselgästehaus Erna, Heideweg 1, 18581 Kasnevitze
www.inselgaestehaus-erna.de, Tel.: 0174-9174978
(60-70 €/Doppelzimmer)
- * Ferienwohnungen Villa Schulenburg, Marienstraße 3
18851 Putbus, Tel.: 0173-2367320 (65€/70€ Einzelbelegung, 100€ /110€ Doppelbelegung.)

VERPFLEGUNG (regionales Essen (Bio)):

- * Vollpension: € 35/Tag
- * Mittag- und Abendessen € 27/Tag

KURSBEITRAG € 330

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Die Insel Rügen in der Ostsee verdankt ihre Oberflächengestalt intensiven Prozessen zwischen Meer, Eis und Land in erdgeschichtlichen Epochen. Während im Osten spornartig vorspringende Kreideplateaus hoch aufragende steile Küstenkliffs bilden, breiten sich im Westen weite Wiesenniederungen aus, in die tief hineinströmende Boddengewässer eine vielgestaltige Küstenlinie formen.

Ursprünglich selbständige Inselkerne wurden durch sandige Meeresablagerungen verbunden, die heute breite Sandstrände und ausgedehnte Heidegebiete an der Ostküste bilden.

Weit verbreitet im Nordosten auf eiszeitlichem Geschiebelehm sind reichhaltige Buchenwälder, auf flachgründigen Kalkplateaus konnten sich Eichen-Trockenwälder entwickeln. Sanfte Muldentäler gliedern die welligen Hochflächen, die sich in Küstennähe in steile Kerbtäler mit Wasserfällen und Schluchten verwandeln mit einer jeweils ganz eigenen Pflanzen- und Tierwelt.

Auf den offenen Moränenkuppen im niederschlagsarmen Südosten sind Trockenrasen, Hutungen und Heiden ausgebildet mit wärmeliebenden Pflanzengemeinschaften.

Seit der Jungsteinzeit besiedelt, was zahlreiche Großstein- und Hügelgräber eindrucksvoll belegen, blieb die Insel lange Zeit dünn besiedelt mit Fischer- und Bauerndörfern. Die Landesentwicklung des Fürsten Malte zu Putbus in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit der Stadtgründung, großzügigen Alleepflanzungen und einer landschaftsbezogenen Parkgestaltung zeigt eine

gelungene Verbindung von Naturnähe, Schönheit und Nutzen, die bis heute erlebbar ist.

Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts haben industrielle Landwirtschaft und die Siedlungsentwicklung für den Tourismus einseitige und zerstörerische Formen angenommen. Wie lässt sich ein aufbauender Kulturimpuls mit der Landschaft in die Zukunft hinein entwickeln?

Das beginnt mit der liebevollen Wahrnehmung und dem bewussten Miterleben der Landschaft als Ganzes und ihrem unverwechselbaren Charakter, der Pflanzen als lebendiges Bild der Umgebungskräfte, der Gebärden-Sprache der geologischen Grundlage und der Stimmung, die Tiere durch ihr Verhalten prägen.

Innere und äußere Erfahrung – sinnliche Wahrnehmung und aufmerksame Selbstbeobachtung – formen sich zu bewusst erarbeiteten Bildern, die den Genius loci zum Sprechen veranlassen. Aus diesem – goetheanistischen – Zwiegespräch kann der Mensch in Freiheit neue Motive für sein handelndes Zusammenleben mit der Landschaft erlangen.

PROGRAMM

Samstag 24.06.2023

- ab 17 Uhr **Ankunft** / Empfang / Zahlen
18³⁰ Erstes gemeinsames **Abendessen**
19⁴⁵ **Vorblick** auf die Woche und Vorstellungsrunde

Sonntag 25.06.2023

- 09⁰⁰ - 10³⁰ **Seminar** / Einführung in die Wahrnehmung.
Was macht die Landschaftserfahrung aus?
11⁰⁰ - 12³⁰ **Seminar** / Wie begegne ich einer Pflanze?
Die Beziehung von Pflanze und Landschaft.
14⁴⁵ - 18¹⁵ **Wanderung** mit Naturwahrnehmung in die
nähere Umgebung / Pfarrhaus mit Park,
Malerrundweg – Wreechensee – Boddenstrand
(Dr. Reinhard Piechocki)
19⁴⁵ - 21¹⁵ **Vortrag** / Landschaftsgeschichte der Insel Rügen
(Prof. Dr. Hannes Knapp)
Vorbesprechung / Einführung Exkursion Mönchgut

Montag 26.06.2023

- 09⁰⁰ - 18¹⁵ **Ganztagesexkursion** mit Wahrnehmungsübungen auf
der Halbinsel Mönchgut und in den Zickerschen Bergen
~ Kulturlandschaft zwischen Boddenküste und Ostseestrand

Dienstag 27.06.2023

- 09⁰⁰ - 10³⁰ **Seminar** / Rückblick auf die Exkursion. Landschaft als
soziale Erfahrung
11⁰⁰ - 18¹⁵ **Exkursion** / Putbus und Umgebung
~ Landschaftsverschönerung des Fürsten Malte zu Putbus:
Landschaftspark Putbus – anschließend Wanderung an der
Kliffküste durch die Goor
(Dr. Angela Pfennig, Hannelore Sievert)

- 19⁴⁵ - 21¹⁵ **Gespräch** / Goetheanistische Landschaftsbetrachtung

Mittwoch 28.06.2023

- 09⁰⁰ - 10³⁰ **Seminar** / Rückblick auf die Exkursion. Landschaft als
ästhetische Erfahrung
11⁰⁰ - 12³⁰ **Seminar** / Tiere und ihre Landschaft
14⁴⁵ - 18¹⁵ **Wanderung** mit Naturwahrnehmung in der Umgebung
19³⁰ - 20³⁰ **Vorbesprechung** / Einführung Exkursion Kap Arkona
und Kreideküste (Prof. Dr. Hannes Knapp)
Anschließend **Wandelkonzert** im Park mit Stephan Schrader, Cello

Donnerstag 29.06.2023

- 09⁰⁰ - 18¹⁵ **Ganztagesexkursion** mit Wahrnehmungsübungen
nach Kap Arkona
Kreideküste und naturnaher Buchenwald im Nationalpark
Jasmund

Freitag 30.06.2023

- 09⁰⁰ - 10³⁰ **Seminar** / Rückblick auf die Exkursion.
Vertiefung der Eindrücke
11⁰⁰ - 12³⁰ **Seminar** / Versuch eines Zusammenklanges.
Was macht den Charakter und die Identität der Rügener
Landschaft aus?
14⁴⁵ - 18¹⁵ **Exkursion** zur Inseln Vilm
19⁴⁵ - 21¹⁵ **Abschlussgespräch** / Rückblick auf die gemeinsame
Woche

Samstag 01.07.2023

- 08⁰⁰ Uhr **Abreise** nach dem gemeinsamen Frühstück